

Alarmsignal Schwindel richtig deuten

Gleichgewicht herstellen

MÜNCHEN (uc). Den Boden unter den Füßen zu verlieren, das löst große Angst aus. Schwindel muss aber nicht sein. Denn eine Störung des Gleichgewichtssinns lässt sich gut behandeln.

Nur mit einem funktionierenden Sinn für das Gleichgewicht ist Bewegung und Orientierung im Raum möglich. Dazu müssen drei Organe harmonisch miteinander arbeiten: Innenohr, Augen und Rezeptoren des Bewegungsapparates. Die hier gesammelten Informationen werden über Nervenbahnen zum Gehirn weitergeleitet, dort findet dann die eigentliche Regulierung des Gleichgewichtes statt. Sind diese Informationen widersprüchlich, ist die Balance gestört: Schwindel tritt auf, im Alltag höchst unangenehm und wegen möglicher Stürze sehr gefährlich.

Die Ursachen für Schwindel können vielfältig sein. Wichtig ist es für die Betroffenen, möglichst bald den Hausarzt aufzusuchen. Er wird in der ersten, akuten Phase zunächst eine effektive medikamentöse Behandlung einleiten und seine Patienten intensiv aufklären. So lassen sich die Beschwerden in der Regel rasch bessern und unnötige Ängste vermeiden.



Foto: Bilderbox

Sie können sich keine Schwindelgefühle leisten...

Nach erfolgter Diagnostik können dann je nach Ursache eine kausale Behandlung eingeleitet oder bei immer wiederkehrendem Schwindel Präventivmaßnahmen ergriffen werden.

Ein intensives Schwindeltraining unter ärztlicher Anleitung verbessert im weiteren Verlauf über eine Stärkung der Kompensationsvorgänge im Gehirn die subjektiven Beschwerden und gibt den Betroffenen wieder die nötige Stabilität, um im Alltag wieder voll einsatzfähig zu sein.

Übungsanleitungen für Patienten mit Schwindel können Sie kostenlos bei Hennig Arzneimittel, Liebigstraße 1-2, 65439 Flörsheim am Main oder per E-Mail unter info@hennig-am.de anfordern. Ein ausführlicher Ratgeber zum Thema Schwindel von Dr. Uso Walter aus Duisburg erscheint in Kürze. ●